

16. Juni 2015

Kleine Schritte, große Wirkung

Die Lörracher Klimafreunde suchen 30 Familien, die ein Jahr lang auf ihren Lebensstil und ihren ökologischen Fußabdruck achten.



Amandine Tupin mit ihrem Sohn Emil auf dem Lörracher Markt. Regionale Produkte kaufen, ist ein Anfang, sagt sie. Foto: S. Gesell/busse/yankushev (fotolia)

LÖRRACH. Vor rund eineinhalb Monaten haben sich die Klimafreunde Lörrach gegründet – nun geht es mit der Arbeit richtig los. Die Projektgruppe "Klimafreundliche Familien" ist auf der Suche nach Menschen, die ein Jahr lang bewusster leben und ihren ökologischen Fußabdruck berechnen lassen – vorher und nachher.

Die Klimafreunde hoffen, 30 Haushalte zu finden, die sich bereiterklären, ein Jahr auf ihren Lebensstil zu achten. Vier Bereiche spielen dabei besonders eine Rolle: Ernährung, Mobilität, Wohnen und Konsum. Drei Monate lang sollen die Teilnehmer ein besonderes Augenmerk auf jeweils einen Bereich haben. "Wir hoffen, dass die Familien so bewusster leben und damit andere animieren", erklärt Amandine Tupin, die die Projektgruppe leitet. Vorher und zwischendurch soll es Workshops, Vorträge und Ausflüge geben. Dabei können sich die Familien Tipps holen und austauschen. Die Idee hat Tupin aus Freiburg, wo es ein ähnliches Projekt gibt. "Das funktioniert auch

in Lörrach."

Mit dem ökologischen Fußabdruck lässt sich berechnen, in welchem Maß ein Mensch mit seinem Lebensstil dazu beiträgt, wie viel Fläche auf der Erde verbraucht wird (siehe Infobox). Zu Beginn müssen die Familien einen Fragebogen ausfüllen, anhand dessen man den Fußabdruck messen kann, ebenso nach Ablauf des Jahres. Je nachhaltiger man lebt, desto kleiner der Fußabdruck. "Jeder, der auch nur ein kleines bisschen darauf achtet, kann viel ändern", sagt Tupin, "man sollte nicht nur darauf warten, dass die Politik was macht."

Bewusster und ökologischer leben, könne man, indem man regional und wenig verpackte Sachen einkauft, wenig Fleisch isst, auf Second-Hand-Kleidung umsteigt, allgemein weniger konsumiert, lieber das Fahrrad als das Auto nutzt, die Wohnung nicht unnötig heizt. "Es fängt schon bei kleinen Dingen an: Vielleicht kann man sich ja den Rasenmäher mit dem Nachbarn teilen", so Tupin, die auch im Vorstand des BUND Lörrach-Weil ist.

Im Juli soll das Projekt bereits starten, nur gibt es noch ein Problem: Die Finanzierung ist noch nicht geklärt. Die Klimafreunde hatten einen Antrag für Fördermittel an die Energieregion Südschwarzwald gestellt, dieser wurde allerdings abgelehnt – mit der Begründung, dass nur Projekte, die noch nicht so weit gereift sind, unterstützt würden. Gemeinsam mit der Stadt Lörrach wird nun nach weiteren Fördermöglichkeiten gesucht. Das Experiment aber soll so oder so stattfinden, ohne Zuschuss müsse man auf ein paar Programmpunkte verzichten.

Für die Teilnehmer, die bestenfalls momentan noch nicht besonders bewusst leben, wird es keine leichte Umstellung, sagt Amandine Tupin. "Es ist anfangs schon anstrengend, im Supermarkt alle Etiketten zu lesen", so die 38-Jährige, "aber irgendwann hat man dann seine Produkte." Der Clou: Die Klimafreunde haben sich Experimente überlegt, zum Beispiel das Auto zwei Wochen stehenzulassen, für einen bestimmten Zeitraum vegetarisch zu leben oder eine Zeitlang den Fernseher ausgeschaltet zu lassen. Bestimmte Voraussetzungen müssen die Familien nicht erfüllen: "Sie brauchen einfach ein wenig Zeit und den Willen, etwas zu machen", so Tupin.

Kontakt und Begriff

Interessierte Familien (egal ob mit oder ohne Kinder, gerne auch Singlehaushalte) können sich melden per E-Mail an klimafreunde-loerrach@posteo.de. Die Klimafreunde Lörrach (alle sechs Arbeitsgruppen) treffen sich zudem einmal pro Monat im Kulturzentrum Nellie Nashorn, das nächste Mal am Donnerstag, 9. Juli, 19 Uhr. Interessierte sind willkommen.

Der **ökologische Fußabdruck** beschreibt die Fläche auf der Erde, die nötig ist, um den Lebensstil eines Menschen zu ermöglichen. In die Berechnung einbezogen werden die Produktionsbedingungen. Der Fußabdruck wird in Hektar gemessen, das Konzept stammt aus den USA, woraus die Denkfabrik Global Footprint Network entstanden ist. Auf <http://www.fussabdruck.de> kann man seinen Fußabdruck berechnen lassen.

Autor: sge

Autor: Sina Gesell

Videos, die Sie auch interessieren könnten

by Taboola

"Wolle de Balle habe": Streich reagiert auf Kabinen-Parodie



Katy Perry mit Abdruck und Ausschnitt



Brust raus für Mütterrechte



Streich sucht neuen Spieler: Die Augen entscheiden

